

Anwendungsbereiche

Wärmedämm-Verbundsystem mit Holzweichfaserdämmplatten der Firma STEICO gemäß allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Z -33.47-1624.
Putzsystem für die Dämmplatten STEICOProtect H, STEICOProtect M dry und STEICOProtect L dry.
Anwendung nur in der Fassade, nicht im Sockelbereich
Altbau und Neubau.

Eigenschaften

- ökologisches und wirtschaftliches Dämmsystem
- diffusionsoffenes Putzsystem
- optimaler Feuchteschutz der Fassade

Putzaufbau

Dämmstoff STEICOProtect H, $\lambda = 0,050$ [W/(mxK)]
STEICOProtect M dry, $\lambda = 0,042$ [W/(mxK)]
STEICOProtect L dry, $\lambda = 0,039$ [W/(mxK)]

STEICOProtect H, 40 – 100 mm

4-seitig Nut und Feder

Ideal für die Baustellenmontage bei Holzrahmenbau und Fassadensanierung mit Unterkonstruktionen

Format brutto	Dicke [mm]	Typ	Stück/ Palette	Gewicht [kg/m ²]	m ² / Palette	Gewicht/ Palette [kg]
1.325 x 600 mm	40	H	56	10,60	44,5	ca. 482
1.325 x 600 mm	60	H	38	15,90	30,2	ca. 490

STEICOProtect M dry, 60 – 160 mm

4-seitig Nut und Feder

Ideal für die Baustellenmontage bei Holzrahmenbau und Fassadensanierung mit Unterkonstruktionen

Format brutto	Dicke [mm]	Typ	Stück/ Palette	Gewicht [kg/m ²]	m ² / Palette	Gewicht/ Palette [kg]
1.325 x 600 mm	60	M dry	38	8,40	30,2	ca. 281
1.325 x 600 mm	80	M dry	28	11,20	22,3	ca. 270
1.325 x 600 mm	100	M dry	22	14,00	17,5	ca. 261
1.325 x 600 mm	120	M dry	18	16,80	17,2	ca. 260
1.325 x 600 mm	140	M dry	16	19,60	17,8	ca. 269
1.325 x 600 mm	160	M dry	14	22,40	17,8	ca. 269

STEICOProtect L dry 100 -160 mm

Stumpfe Kante

Ideal für die Baustellenmontage bei Holzmassivbau

Format brutto	Dicke [mm]	Typ	Stück/ Palette	Gewicht [kg/m ²]	m ² / Palette	Gewicht/ Palette [kg]
1.200 x 400 mm	100	L dry	22	11,00	10,6	ca. 127
1.200 x 400 mm	120	L dry	18	13,20	8,6	ca. 124
1.200 x 400 mm	140	L dry	16	15,40	7,7	ca. 129*
1.200 x 400 mm	160	L dry	14	17,60	6,7	ca. 128

Stumpfe Kante

Ausschließlich für die Detailausbildungen und Fensterlaibungen

Format brutto	Dicke [mm]	Typ	Stück/ Palette	Gewicht [kg/m ²]	m ² / Palette	Gewicht/ Palette [kg]
1.350 x 500 mm	20	H	112	5,00	75,60	ca. 403

Unterputz

SAKRET KAMw Klebe- und Armierungsmörtel weiß, 5 – 8 mm; Materialbedarf ca. 7 kg/m² bei 5 mm Schichtdicke

Bewehrung

SAKRET Armierungsgewebe, Maschenweite ca. 4 mm, ca. 165 g/m²

Haftvermittlung

GRW/GRF Grundierung/Putzgrund, Verbrauch ca. 150-250 ml/m² je nach Untergrund

Schlussbeschichtung

RYGOL SCP 2 Scheibenputz, 0-1,5 mm
Ergiebigkeit 30 kg = ca. 21 l = ca. 10,5 m² bei 2,0 mm Putzdicke
RYGOL SCP 3 Scheibenputz, 0 – 2,5 mm
Ergiebigkeit 30 kg = ca. 21 l = ca. 7,0 m² bei 3,0 mm Putzdicke
SAKRET SHP-R 2,0 Silikonharzputz 0 – 2,0 mm
Verbrauch: ca. 2,4 kg/m²
SAKRET SHP-R 3,0 Silikonharzputz 0 – 3,0 mm
Verbrauch: ca. 2,7 kg/m²
SAKRET SHP-K 2,0 Silikonharzputz 0 – 2,0 mm
Verbrauch: ca. 2,7 kg/m²
SAKRET SHP-K 3,0 Silikonharzputz 0 – 3,0 mm
Verbrauch: ca. 3,3 kg/m²

Anstrich

SAKRET SHF Silikonharzfarbe, Verbrauch 150 – 250 ml/m² und Anstrich (je nach Rauigkeit)

Untergrund	<p>Der Untergrund muss eine Holz- bzw. Plattenfeuchte $\leq 13\%$ aufweisen. Der Untergrund muss entsprechend den bauaufsichtlich eingeführten technischen Baubestimmungen für den Holzbau ausreichend bemessen sein (Standicherheit).</p> <p>Das WDVS ist nicht geeignet zur Aufnahme und Weiterleitung von Lasten aus dem Gebäude. Die Bauwerksabdichtung muss entsprechend den gültigen Normen und Regelwerken ausgeführt sein, aufsteigende Feuchtigkeit ist unter allen Umständen auszuschließen. Der Untergrund muss eben, standsicher und tragfähig sein, Trennschichten jeglicher Art sind zu entfernen.</p>
Verarbeitung	<p>Detaillierte Verarbeitungshinweise finden sich unter WWW.STEICO.COM unter Download "STEICO Verarbeitungsanleitung WDVS, STEICO Secure WDVS".</p> <p>Befestigung der Dämmplatten: es dürfen nur die in der Zulassung hinterlegten Befestigungsmittel verwendet werden.</p> <p>Beschädigte oder durchfeuchtete Dämmplatten dürfen nicht eingebaut werden. Dämmplatten sind auch nach dem Anbringen vor Durchfeuchtung (insbesondere im Bereich von Fensteröffnungen) zu schützen.</p> <p>Profilierte Platten werden mit der Feder noch oben montiert, der Mindestversatz der vertikalen Plattenstöße muss 30 cm betragen, Kreuzfugen sind nicht zulässig. Im Bereich von Öffnungen werden die Dämmplatten entsprechend ausgeklinkt, der Versatz horizontal und vertikal soll mindestens 15 cm betragen. Bei unvermeidbaren Plattenstößen in der Öffnungsecke sind diese mit STEICOMulti fill kraftschlüssig zu verkleben.</p> <p>Im Bereich der Fensteröffnungen ist eine zweite wasserführende Ebene mit dem Holzfaser-Dämmkeil STEICOfix herzustellen.</p> <p>Die Montage der Laibungsplatten erfolgt nach der Montage der Fensterbänke, der Anschluss ist mittels Fugendichtbändern herzustellen.</p> <p>Aufbringen der Armierungsputzlage: Vorbereitende Maßnahmen vor Aufbringen der Armierungsputzlage sind: Anbringen von Anputzleisten, Anbringen von Putzabschlussprofilen, Anbringen der Diagonalbewehrungen, Anbringen der Gewebeeckwinkel, Anbringen zusätzlicher Armierungsputzlagen im Bereich von Materialwechseln im Untergrund, Einbau von Fugendichtbändern.</p> <p>Der Armierungsputz sollte zweilagig aufgebracht werden, wobei die erste Putzlage als Kratzspachtelung ausgeführt wird. Das Gewebe ist im äußeren Drittel der Putzlage einzubetten, die Überlappung der einzelnen Gewebeklebebahnen muss mindestens 10 cm betragen.</p> <p>Aufbringen der Schlussbeschichtung: Vor Aufbringen der Schlussbeschichtung kann gegebenenfalls als Haftvermittler Rygol GRW/GRF Grundierung weiß/Grundierung eingefärbt aufgebracht werden.</p> <p>Die Mindeststandzeit des Unterputzes beträgt je nach Witterung ein Tag pro mm Putzdicke.</p> <p>Anstrichsystem: Um vorzeitigen Algen-/Pilzbefall zu vermeiden, ist ein zweimaliger Anstrich auf Basis Silikonharzfarbe aufzubringen.</p>
Besonders zu beachten	<p>Biozid eingestellte Anstrichsysteme verzögern Algen- und Pilzbefall an gedämmten Fassaden. Eine generelle Aussage, wann und in welchem Umfang Algen- und Pilzbefall auftritt, kann nicht gegeben werden, da hier zahlreiche weitere Faktoren Einfluss haben (Dachüberstand, exponierte Lage etc.). Die Dämmplatten sind nach dem Anbringen so schnell als möglich zu verputzen.</p> <p>Allgemeine Angaben, die bei der Planung und Verarbeitung von Wärmedämm-Verbundsystemen zu beachten sind, finden sich zum Beispiel im BFS Merkblatt Nr. 21 bzw. in der DIN 55699.</p> <p>Der Hellbezugswert bei Wärmedämm-Verbundsystemen soll > 20 sein.</p> <p>Bezüglich Farbbeschichtung sind die BFS Merkblätter Nr. 25 und Nr. 26 zu beachten. Die technischen Merkblätter der jeweils eingesetzten Systemkomponenten sind zu beachten. Umgebungs- und Untergrundtemperaturen bei der Verarbeitung und Erhärtung/Trocknung müssen größer 5 °C und kleiner 30 °C sein.</p> <p>Die Putzsysteme sind im frischen Zustand vor Frost, Regen und extremen Temperaturen (Wind, Sonne) zu schützen.</p>

Stand 28.06.2018 Pr.